

Nicht nur Don Quijote vertritt die iberische Halbinsel

Literatur Zu Eröffnung der 67. Stuttgarter Buchwochen ist auch Spaniens Botschafterin aus Berlin angereist. *Von Petra Mostbacher-Dix*

Gelb und Rot kommt der Eyth-Saal daher, wie die Flagge der iberischen Halbinsel. Dort ist just das Buchcafé – und Spanien ist Gastland der 67. Stuttgarter Buchwochen: Vom 9. November bis 3. Dezember präsentieren im Stuttgarter Haus der Wirtschaft der Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg rund 25 000 Bücher von über 100 Verlagen. Nicht weniger als zuvor, aber teilweise mit verkleinertem Auftritt, so Reinhilde Rösch, Geschäftsführerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Baden-Württemberg. Die Stimmung sei durchwachsen wegen des Bundesgerichtshof-Urteils zur Ausschüttung der Verwertungsgesellschaften und dem Urheberrechtsgesetz. Indes seien an manchen Ständen bis zu 30 Titel zu entdecken. „Aber

man kann auch mit einem Buch kommen.“ Sie verwies auf die Galerie des Listsaals, wo unter anderem das Kabinett der kleinen Verlage ist. „Sehr gut“, lobte Spaniens Botschafterin María Victoria Morera Villuendas, die sich freut, dass spanische Autoren wie Paco Roca, José Ovejero oder Elia Barceló zu Gast sind. Barceló etwa liest an diesem Donnerstag im Buchcafé aus ihrem Werk „Das Licht von Marokko“. Zuvor präsentierten das Sprecherduo Lilian Wilfert und Wolfgang Tischer „Nicht nur gegen Windmühlen – Ein Abend mit Don Quijote“ – mit Susanne Lange, die das Werk neu übersetzt hat.

Die Figur der Weltliteratur zieht sich durch die Buchwochen: In der Schau „Miguel en Cervantes. El retablo des las maravillas – Der Mensch im Werk“ bringen David Rubin und Miguelanxo Prado den Schriftsteller mittels Comic und Illustration



Angetan: Marion J. Johannsen und F. Javier de la Torre y Montes de Neira von der Deutsch Spanischen Gesellschaft Foto: Lg/Ecker

dem Publikum nahe. Und der Vizepräsident der Deutsch-Spanischen Gesellschaft, F. Javier de la Torre y Montes de Neira, zeigt Preziosen seiner Don Quijote-Büchersammlung.

Zu den Spanien-Events gehören auch eine klangpoetische Performance über Federico García Lorcas Lyrik mit Übersetzer José F. A. Oliver und Musiker Jörg Hofmann, ein spanisches Verlegertreffen und ein Spanischer Tag mit Filmen, Vorträgen und Tapas-Verkostung. „In diesen Zeiten ist der Austausch von Kultur wichtiger denn je, um sich besser kennenzulernen und zu zeigen wie wichtig Zusammenarbeit und Freizügigkeit in der EU sind“, sagt der spanische Generalkonsul Carlos Medina Drescher

Rund 100 Veranstaltungen finden statt; darunter eine Blind-Date-Lesung mit Autoren der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Zudem lesen Vince Ebert, Susann Sitzler, Karsten Brensing, Franz Hohler, Petra Gerster sowie Christian Nürnberger. Auch der „Comic“ steht an zwei Tagen, am 25. und 26. November, im Fokus.